

– LOICE – VOM SCHATTEN INS LICHT

Das ist die Geschichte über eine Reise, die wohl nie zu Ende geht, mit einer Begegnung, die mindestens drei Menschenleben verändert hat.

Es ist die Reise zu dem Waisenkind Loice aus Simbabwe, die zu einem Patenkind für Karin und Klaus Kopp wird. Dieses Buch schildert die gemeinsame Reise der vergangenen 12 Jahre - und ganz speziell von Loice's Schicksal davor, das sie in einfühlsame, manchmal lebenshart geprägte Gedichte geformt hat, die nicht nur sie, sondern auch die LeserInnen dieses Buchs berühren werden.

Das Buch ist ein karitatives Projekt. Es unterstützt das Studium von Loice an einer staatlichen Universität in Simbabwe, im Fach „Development Planning and Managment“ (Entwicklungsplanung und Management). Und es gibt Loice Startkapital für ein glückliches Leben – hoffentlich als Vorbild für viele Menschen in Afrika.

DAS SAGT DIE KRITIK

Wer sich seiner eigenen Tränen nicht schämt, der lese dieses Buch. Loice's Geschichte muss allen Menschen Mut und Hoffnung schenken, ihr Schicksal selbst in Hand zu nehmen, ob nun in Afrika, oder hier in der vermeintlich reicheren Welt.

*Thomas Kießling, Freier Journalist /
Südwest Presse Ulm*

LOICE

VOM
SCHATTEN
INS
LICHT

LOICE — VOM SCHATTEN INS LICHT

LOICE
NYANGARI

KLAUS
KOPP

Leseprobe



Leseprobe

ES GIBT KEINE ZUFÄLLE AUF DIESER WELT

VORWORT
VON KLAUS KOPP

Für die wirklich wichtigen Dinge in der Welt gibt es keine Straßenschilder.

Hinter dieser Erkenntnis liegen über 40.000 Km Fahrten durch das südliche Afrika: Botswana, Malawi, Namibia, Sambia, Südafrika und Simbabwe. Immer unterwegs mit meiner Familie, mit Freunden. Ein 4x4-Allrad-Geländewagen mit Dachzelt war bei den vielen Reisen unser Zuhause. Die Campingausrüstung war auf das absolute Minimum beschränkt.

Ich hatte gelernt, das in der Einfachheit und in der Reduktion auf das Wesentliche eine große Freiheit liegt.

Abseits ausgetretener Pfade beginnt für mich das, was wir Abenteuer nennen. Abenteuer, aus dem lateinischen „*adventus*“ abgeleitet, bedeutet so viel wie „*angekommen sein*“.

Nur wo? Wo willst Du im Leben *ankommen*?

HINTERM HORIZONT GEHT'S WEITER / SIMBABWE 2011

Die Antwort auf diese Frage erhielt ich auf unserer Reise nach Simbabwe im Jahr 2011.

Eigentlich stand Simbabwe überhaupt nicht auf unserem Reiseplan. Doch unvorhergesehene Einreisebeschränkungen in Südafrika zwangen uns kurzfristig dazu, unser ursprüngliches Reiseziel nach Sambia zu ändern. Enttäuscht, unsere Reise umzuplanen, suchten wir nach einer Alternative und landeten in Simbabwe. Die wenigen Informationen im Internet verhießen nichts Gutes. Das Land sei wirtschaftlich am Boden und politisch instabil.

Ein Autohausbesitzer aus Musina in Südafrika antwortete, nachdem wir mit unserem Auto und einer defekten Kupplung liegengeblieben waren, mit ernster Miene auf die Frage, wohin wir denn fahren würden, und wir sagten „nach Simbabwe“: „Ups, when you have a break in Simbabwe nobody can help you. You get lost!“ - „Ups, Wenn Du eine Panne in Simbabwe hast, kann Dir niemand helfen. Du bist verloren!“

Wichtige Informationen zu Simbabwe bekamen wir jedoch von Mitgliedern der Kernen-Masvingo-Gesellschaft e.V. - zufällig fand eine Woche vor unserem Abflug ein Treffen des Vereins statt, wo die aus Bayern stammende Deutsche Ordensschwester Katharina von Ihrer Arbeit aus Simbabwe berichtete. Genauer gesagt aus Bondolfi, einer Missionsstation mitten im Busch, rund 35 Km von Masvingo entfernt.

Schwester Katharina gehört dem Orden der Heilig Kreuz Schwestern an und ist seit nunmehr 55 Jahren in Bondolfi tätig. Ihr Herz gehört den Kindern rund um die Mission. Ein Leben für die Ärmsten der Armen. Wenn es jemand verdient hat in den Himmel zu kommen, dann Schwester Katharina und Schwester Helen.

Drei Wochen später in Simbabwe. Der Kupplungsschaden in Südafrika zwang uns zu einem unfreiwilligen Aufenthalt von mehreren Tagen. Fehlende Fahrzeugpapiere und nach Meinung der Zollbeamten fehlende Angaben in irgendwelchen Dokumenten führten zu einem, um es vorsichtig auszudrücken, nicht so ganz entspannten 7-stündigen Zwangsaufenthalt an der Grenze von Beitbridge.

„Never, never drive in Africa by night“. Diese Warnung klang uns immer noch im Ohr. Der Grenzübergang hatte uns nicht nur viel Geld und noch mehr Nerven gekostet, sondern auch viel Zeit. Zu viel Zeit. Die Ankunft im Matopos Nationalpark bei Bulawayo war kurz vor Mitternacht.

Sechs Stunden Autofahrt bei Nacht auf einer viel befahrenen Strecke. Eine stockfinstere Nacht. Auf der Straße herumspringende Kinder, Eselkarren, Ziegen, Menschen mit Zuckerrohrstangen auf dem Kopf und unbeleuchtete Autos. Angespannt bis in die Fußspitzen. Nichts für schwache Nerven. Auf dem Campground keine Toiletten, keine Waschegelegenheit, keine Dusche. In der Nacht sank nicht nur die Temperatur unter den Nullpunkt, sondern auch unsere Stimmung.

Was machen wir hier eigentlich? Warum sind wir überhaupt nach Simbabwe gereist? Und warum um Gottes Willen, fahren wir nun auch noch in eine Missionsstation mitten im Busch? Wir wollten doch Urlaub machen!

Ich hatte keine Antwort auf die Fragen meiner Familie. Fast wortlos fuhren wir zwei Tage später die 330 Km weite Strecke von Bulawayo nach Bondolfi.

DU KANNST
IM LEBEN NICHT
ANKOMMEN.

Leseprobe



ABOUT LOICE

VORWORT VON LOICE NYANGARI

Gedichte wie „Eine weinende Witwe“ oder ähnliche, schildern, wie Frauen leiden und für alles Schlechte im Leben verantwortlich gemacht werden. Sogar die Gesellschaft gibt den Frauen Schuld und zeigt mit dem Finger auf sie, indem sie als Bürgerinnen zweiter Hand oder auch als Menschen ohne Wert betrachtet werden.

In den meisten Fällen stellt man fest, dass die Frauen selbst ihren Wert oder auch ihre Rechte nicht kennen, deshalb auch der Titel in einem Gedicht „Frau, Frau, Frau, ...“

Frauen werden an ihre Rechte erinnert und auch daran, sich selbst zu respektieren.

Ja, wir können sagen, dass Frauen ungerecht behandelt werden, und manchmal zeigen Frauen ihre Schwäche durch Weinen und Aufgeben. Dieses Element des Aufgebens und des Weins, wenn sie mit einer schwierigen Situation konfrontiert sind, macht Frauen regelrecht kaputt und zeigt ihre Schwäche. Aber das gibt der Gesellschaft dennoch nicht das Recht, sich Frauen gegenüber schlecht zu verhalten oder sie in irgendeiner Weise zu missachten.

Auch hier ist es nicht so, dass alle Gedichte vom Weinen der Frauen oder von armen Mädchen handeln. Es gibt auch einige Gedichte in diesem Buch, die davon handeln, wie sich das Leben ändern kann, also diejenigen, die den Hoffnungslosen Hoffnung schenken sollen. Diese Gedichte sind also dazu da, Frauen zu stärken und ihnen

Hoffnung zu geben und Glück zu schenken.

Daher wurden die Gedichte für dieses Buch in einfachem Englisch geschrieben und dann übersetzt, so dass jedes junge Mädchen und jede Frau auf der Welt sie verstehen kann, und ihnen hoffentlich in vielerlei Hinsicht geholfen wird.

Der Grund für das Schreiben dieser Gedichte ist, dass ich in meinem Leben viel erlebt habe, auch viel Negatives, aber nie aufgegeben habe. Ich lebe immer noch weiter und habe viel im Leben gelernt. Deshalb habe ich hier meine Gefühle und Gedanken durchs Schreiben ausgedrückt.

Viele LeserInnen wollen sicherlich wissen, wer Loice ist und was sie tut, was und wer sie zu dem gemacht hat, was sie ist. Um die Fragen aller LeserInnen zu beantworten, folgt nun mein Lebenslauf.

**ICH HABE VIEL
ERLEBT, AUCH
VIEL NEGATIVES,
ABER ICH HABE
DENNOCH NIE
AUFGEGBEN.**





Leseprobe

POEMS

PART I: FROM THE SHADOW / AUS DEM SCHATTEN

Seite 63	Woman, Woman, Woman / FRAU, FRAU, FRAU
Seite 64	A Weeping Widow / EINE WEINENDE WITWE
Seite 66	Rest Easy Mother / RUH DICH AUS, MUTTER
Seite 70	Tears of a Fatherless Child / TRÄNEN EINES VATERLOSEN KINDES
Seite 75	A Letter to my Father / EIN BRIEF AN MEINEN VATER
Seite 77	Pain / SCHMERZ
Seite 78	A Dangerous Disease / EINE GEFÄHRLICHE KRANKHEIT
Seite 83	Information is Powerful / INFORMATIONEN SIND MÄCHTIG
Seite 84	Come Back to Me / KOMM ZURÜCK ZU MIR
Seite 87	Who Do I Blame? / WEM GEBE ICH DIE SCHULD?
Seite 91	Removing the Mask / NIMM DIE MASKE AB
Seite 94	Rufu / TOD

PART II: THE ABYSS / AM ABGRUND

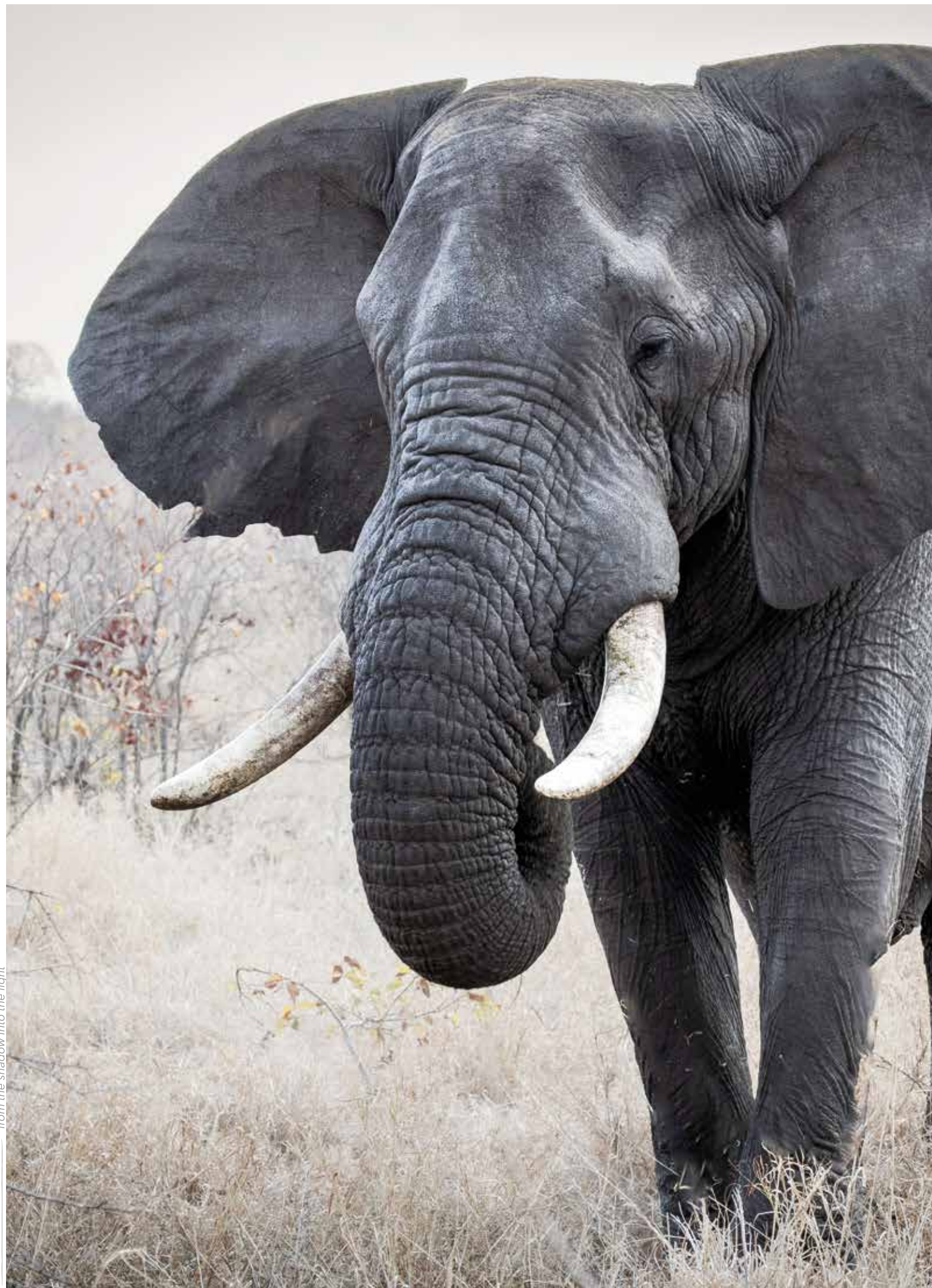
Seite 98	Tears of an Orphan / TRÄNEN EINES WAISENKINDES
Seite 103	When I'm Gone / WENN ICH WEG BIN
Seite 104	Tears of a Teenager / TRÄNEN EINES TEENAGERS
Seite 106	I Don't Know Tomorrow / ICH WEISS NICHT, WAS MORGEN KOMMT
Seite 110	I Gave Up / ICH HABE AUFGEGEBEN
Seite 113	How I Wish / WIE SEHR ICH MIR ES WÜNSCHE
Seite 114	Have Lost / ICH HABE VERLOREN
Seite 119	Heartbreak / HERZSCHMERZ
Seite 120	Why Me / WARUM ICH?

PART III: INTO THE LIGHT / INS LICHT HINEIN

Seite 125	Grand Rising / FRÜHES ERWACHEN
Seite 127	Dreams / TRÄUME
Seite 131	I Will Never Cry Again / ICH WERDE NIE WIEDER WEINEN
Seite 135	Learning in Life / LERNEN IM LEBEN
Seite 136	Why Neglect Today? / WARUM DAS HEUTE VERNACHLÄSSIGEN?
Seite 139	Stay at Home / BLEIB ZUHAUSE
Seite 140	Never Let Them / LASS ES NIEMALS ZU

PART IV: THE LIGHT / IM LICHT

Seite 146	Success / ERFOLG
Seite 148	What Words Could Describe Him? / WELCHE WORTE KÖNNTEN IHN BESCHREIBEN?
Seite 151	Where Do I Start? / WO SOLL ICH ANFANGEN
Seite 153	Dear Happiness / LIEBES GLÜCK
Seite 154	I Want to Quit Smiling / ICH WILL AUFHÖREN ZU LÄCHELN
Seite 157	My Luck / MEIN GLÜCK
Seite 159	What if Tomorrow Comes Without Me? / WAS IST, WENN DER MORGIGE TAG OHNE MICH KOMMT?
Seite 160	I Thank the Almighty / ICH DANKE DEM ALLMÄCHTIGEN





FRAU, FRAU, FRAU

Wo ist deine Selbstachtung?
Wo ist deine Selbstachtung?

Du enttäuschst mich
Du enttäuschst dein Geschlecht
Du bist nicht dieselbe Frau, die ich kenne.

Frau, sei eine starke Person
Sei eine Person, die ihre Rechte kennt.

Zeig der Welt, wozu du fähig bist
Zeig der Welt, dass du eine starke Person bist,
die ihre eigenen Entscheidungen treffen kann.

Eine Person, die die Welt erobern kann,
eine Frau, die respektiert werden kann,
wegen ihrer guten Taten.

Frau, sag nein zu Missbrauch
Sag nein zu Zwangsheirat
Sag nein zu Zwangsarbeit
Sag nein zu Kinderheirat
Sag nein zum Drogenmissbrauch.

Frau, kämpfe für deine eigenen Rechte
Kämpfe für deine eigene Würde
Kämpfe für deine eigene Selbstachtung.

Lerne dich selbst zu schützen
Lerne deine Kinder zu schützen
Lerne deine Eltern zu schützen
Lerne deine eigene Würde zu schützen.

Leseprobe

TRÄNEN EINES WAISEN- KINDES

Meine Tränen fließen wie ein Fluss.
Nur salzige Tränen fließen über meine Wangen.

Bitte Mama, bitte Papa, rettet mich.
Ich weine jeden Tag.

Bitte rettet mich.

Ich weine nur, weil ich schwach bin.
Hilfe zu bekommen ist Glück.
Jemand zu haben, der dein Weinen hört, ist Glück.
Essen zu bekommen ist Glück.

Wenn das Leben ein Spiel wäre,
würde ich sagen, dass das Spiel vorbei ist.
Wenn ich um Hilfe bitte, starren die Leute nur zurück.

Es war mein Wunsch, einen Range Rover zu fahren.
Es war mein Wunsch, ein luxuriöses Leben zu führen.
Es war mein Wunsch, in einem großen Haus zu leben.
Es war mein Wunsch, teure Kleidung zu tragen.
Aber das ist nicht möglich, weil ich ein Waisenkind bin.

Das sind die Tränen eines Waisenkindes.

Ich bin immer neidisch.
Neidisch, wenn andere die Liebe ihrer Mutter erhalten.

Ich schreie immer zu denen hinüber,
die Mutterliebe erfahren.

Hilf mir, ich bin in Not.
Ich brauche die Liebe einer Mutter.
Ich brauche Nahrung.
Ich brauche Liebe.
Ich brauche Freundlichkeit,
damit ich nicht Selbstmord begehe.
Damit ich nicht am Ende denke,
dass es ein Verbrechen ist, eine Waise zu sein.

Ich frage mich immer,
Ich frage mich immer wieder,
warum ich allein gelassen wurde.
Allein gelassen in dieser Welt.
Wo die Mehrheit sich nicht kümmert.

Niemanden kümmert es, ob ich glücklich bin oder nicht.
Niemanden kümmert es, ob ich hungrig oder satt bin.
Niemanden kümmert es, ob ich eine Ausbildung bekomme oder nicht.
Nur weil ich ein Waisenkind bin, kümmert es niemanden.
Und es spielt keine Rolle.

Das sind die Tränen eines Waisenkindes.

Leseprobe



TRÄUME

*Ich träume, du träumst.
Aber unsere Träume werden nie die gleichen sein.*

*Jeder Traum und jedes Ziel im Leben ist anders
und unterscheidet sich von Mensch zu Mensch.
Träume können niemals wahr werden, nur weil man sagt,
dass sie wahr werden müssen.
Sie sind nur Illusionen.*

*Aber bitte hör nicht auf zu träumen.
Gib das Träumen nicht auf.*

*Achte darauf, von großen Dingen zu träumen.
Du weißt nie, wann du jemandem begegnest, der dir hilft,
deine Träume wahr werden zu lassen.*

*Du weißt nie, wann du jemandem begegnest, der dir hilft,
deine Ziele zu erreichen.*

*Das Leben ist manchmal voller Überraschungen
und man weiß nie, wann etwas passieren wird.
Also träume weiter.
Zwing dich immer wieder, große Träume zu haben.*

*Aber vergiss nicht bescheiden zu sein, denn du weißt nicht,
was als Nächstes passieren wird.
Vergiss nicht, je mehr du träumst,
desto mehr wirst du mit guten Dingen beschäftigt sein.*

*Achte also darauf, dass du beim Träumen
immer von guten Dingen träumst.*

*Von guten Dingen, die Glück in dein Leben bringen können
und Glück im Leben der anderen.*

*Denk daran, nicht egoistisch zu sein
während du deine Träume träumst.*

*Denke an andere.
Nicht nur an dich selbst.*

Leseprobe

MEIN GLÜCK

*Das nenne ich mein Glück
Ja, ich weiß, mein Glück ist nicht so groß,
aber ja - grundsätzlich ist es Gottes Segen.*

*Seitdem ich von der Person, namens Glück, besucht wurde,
hat sich mein Leben verändert
Mein Leben hat sich von einem Stadium zum anderen bewegt
Das ist das Werk meines Glücks.*

*Das Glück hat wunderbare Menschen in mein Leben gebracht
Das Glück hat besondere Geschenke in mein Leben gebracht
Das Glück hat besondere Erinnerungen in mein Leben gebracht
Ja, das ist das Werk meines Glücks.*

*Ich erinnere mich, als ich zum ersten Mal vom Glück besucht wurde
Es brachte besondere Besucher
Besondere Eltern
Besondere Freunde
Ich hätte nie gedacht, dass mein Glück seine Arbeit
in meinem Leben nicht aufgeben würde.*

*Besonderen Dank an mein Glück
Nachdem ich besonderen Menschen begegnet bin, die interessant sind,
bekam ich die Chance, wieder zu leben.*

*Dann bekam ich die Chance weiterzugehen
Dann bekam ich die Chance zu lächeln und die Vergangenheit zu vergessen
Ich bin immer noch in Bewegung mit meinem Glück
Ich erlebe immer noch neue Dinge wegen meines Glücks.*

Das ist das Werk meines Glücks.

Leseprobe

